Hierbei konnten sogar weitere hohe Belastungsfaktoren wie die neuerliche Umsatzsteuer- und Ertragssteuerpflicht für die ambulante Zytostatika-Applikation zusätzlich verkraftet werden. Angesichts des rauen Finanzklimas und der Vielzahl an gesundheitspolitischen Belastungsfaktoren nimmt **der hart erkämpfte Bilanzgewinn der St. Anna-Virngrund-Klinik im Jahr 2008 mit einem Überschuss von 12.178 € im Zeitreihenvergleich sogar den höchsten Stellenwert ein.** Hieran ändert auch nichts der leichte Rückgang im Vergleich zum Vorjahr (+ 15.394 €), wenn man berücksichtigt, dass in 2008 annähernd die Hälfte aller Kliniken negative Betriebsergebnisse ausweisen.

Der positive Leistungstrend der St. Anna-Virngrund-Klinik mit einer Zunahme der Fallschwere lässt sich auch an den Belegungskennzahlen ablesen. Trotz leichtem Fallzahlrückgang im Vergleich 2008/2007 (2008: 8.338 Fälle / - 33 Fälle) steigt die Relativgewichtsumme im DRG-Bereich (Fallpauschalenbereich), aufgrund der Zunahme des Fallschweregrades nochmals geringfügig an (0,23%). Die Verweildauer der Gesamtklinik sinkt im gleichen Zeitraum deutlich mit durchschnittlich 7,59 Tagen (- 0,38 Tage / - 4,77%).

Die St. Anna-Virngrund-Klinik schließt das Geschäftsjahr 2008 mit einem sehr positiven Gesamtfazit ab. Die langfristig ausgelegte Vernetzungs- und Kooperationsstrategie hat sich auch im Jahr 2008 ausgezahlt. Gesundheitspolitisch hat die St. Anna-Virngrund-Klinik mit der Teilnahme an der Großkundgebung in Berlin zusammen mit 130.000 Beschäftigten in deutschen Kliniken deutlich Flagge gezeigt.

Zukunftsaussichten

Die Finanzkrise ist wie ein Erdbeben am Jahresende 2008 weltweit über die Konjunktur hereingebrochen. Von den gravierenden Auswirkungen wird auch das deutsche Klinikwesen nicht verschont bleiben. Erschwerend kommt hinzu, dass sich die Rahmenbedingungen durch weitere tarifbedingte Personalkostensteigerungen sowie anstehende Gesetzesänderungen (15. Novellierung des Arzneimittelgesetzes) zusätzlich im Jahr 2009 verschärfen werden. Der bereits eingeschlagene Wachstumskurs muss von der St. Anna-Virngrund-Klinik mindestens proportional zum bundesweiten Trend auch im Jahr 2009 fortgesetzt werden, um mit der allgemeinen Entwicklung Schritt zu halten.

Mit dem Dank an unsere Patientinnen und Patienten, die Mitglieder des Kreistages, Herrn Landrat Pavel und die Kreisverwaltung, unsere Geschäftspartner und nicht zuletzt unser gesamtes Mitarbeiterteam verbinden wir die Bitte, uns auch im Jahr 2009 vertrauensvoll und engagiert zu unterstützen. Gemeinsam mit unseren Partnern können wir die anstehenden Herausforderungen meistern.

Jürgen Luft
Krankenhausdirektor

PD Dr. Andreas Prengel
Ärztlicher Direktor

Berthold Vaas
Pflegedirektor